

# Nur der FV Engers ist in der höchsten Verbandsklasse noch ohne Niederlage

**Fußball-Rheinlandliga** TuS Mayen stößt Schoden vom Thron und verhilft Mülheim zum Sprung an die Spitze – Schlusslicht SG Bad Breisig sammelt den ersten Punkt

■ **Region.** Jetzt hat es auch den letzten Klassenneuling erwischt: Am siebten Spieltag der Fußball-Rheinlandliga musste die SG Schoden/Ockfen/Irsch die erste Niederlage hinnehmen, diese bittere Erfahrung hatten unlängst auch die ebenfalls glänzend gestarteten Mitaufsteiger SG 99 Andernach und SG Neitersen/Altenkirchen machen müssen.

Es war erneut der TuS Mayen, der den Tabellenführer vom Thron stieß: Vor zwei Wochen gelang das schon in Andernach (3:0), diesmal

waren die Eifeler nach 53 Minuten beim Stand von 3:0 auf ähnlichem Kurs. Es folgte der Wermutstropfen in Form der Rote Karte gegen Mayens Torhüter Kevin Michel wegen einer Notbremse, die den Gastgebern beinahe zum Comeback verholfen hätte. Lukas Kamp versenkte den fälligen Strafstoß (59.) – es war sein 13. Saisontreffer –, mehr als das noch folgende 3:2 durch Keven Schuh (90.+4) wollte den am Ende stets furios auftretenden Schodenern diesmal nicht gelingen. TuS-Trainer Thomas

Reuter attestierte sich selbst und seiner Elf eine richtig gute Leistung: „Der Plan ist tatsächlich aufgegangen. Jedoch muss ich auch meine Jungs loben, die die taktischen Vorgaben exakt umgesetzt haben.“

Somit ist nur noch der FV Engers in der höchsten Verbandsklasse ungeschlagen. Das dürftige 1:1 gegen den Vorletzten aus Mendig und Bell verhinderte allerdings, dass sich der viertplatzierte FVE weiter nach vorne arbeiten konnte. Gästetrainer Erkan Gök-

tepelü resümierte: „Wir dürfen nicht auf den Tabellenstand schauen. Da, wo wir jetzt stehen, gehören wir nicht hin.“ Sein Kollege Sascha Watzlawik entgegnete wenig angetan: „Das können wir besser. Es war gegen die kompakte Mendiger Defensive aber auch mächtig schwer. Trotzdem dürfen wir nicht die Ruhe verlieren, denn dann werden wir unzufrieden und fehlerhaft.“ Neuer Primus ist im Übrigen die SG Mülheim-Kärlich: Das 3:1 bei den zuletzt aufstrebenden Rot-Weißen aus Koblenz katapultierte

die Elf von Trainer Patrick Wagner-Galda auf den Platz an der Sonne: „Meine Jungs haben richtig Gas gegeben und sich in jeden Ball hineingeworfen. Deswegen haben wir am Ende auch verdient gewonnen. Die Tabellenführung ist natürlich eine schöne Begleitschei- nung und nehmen wir gerne mit.“

Am Ende des Tableaus sammelte die SG Bad Breisig nach sechs Schlappen in Serie den ersten Punkt: Beim 1:1 gegen den Remiskönig TuS Koblenz II – es war

für die Schängel schon das fünfte Unentschieden der Saison – war der Endstand bereits nach 35 Minuten erreicht. Fast hätte es für den Letzten noch zu einem „dreckigen Sieg nach einem schlechten Spiel“ gereicht, wie es SG-Trainer Ilkay Keskin im Vorfeld gefordert und erhofft hatte. Doch das wäre dem Spielverlauf nicht gerecht geworden, denn diese eher durch Rustikalität denn durch filigrane Spielkunst geprägte Partie hatte wahrlich keinen Gewinner verdient. *bhm*

## Luca Thom trifft aus 25 Metern in den Winkel

**Jugendfußball** Weitfelds A-Junioren erkämpfen sich ihren ersten Punkt

■ **Region.** Knappe Ergebnisse prägten das Wochenende aus Sicht der heimischen Jugendteams in den überkreislichen Fußballligen.

### A-Jugend, Rheinlandliga

**JSG Cochem - SG Betzdorf 1:0 (1:0).** Beim Fußball wird immer noch nach Toren abgerechnet, und das wurde den Betzdorfern in Cochem zum Verhängnis. „Wir besaßen Torchancen, die eigentlich für drei Siege gereicht hätten“, zählte SG-Trainer Bernd Dambmann alleine „sieben hundertprozentige“, während Niklas Platte im Betzdorfer Tor in 90 Minuten nur zweimal eingreifen musste. Cochem stellte die Partie in der 18. Minute mit einem verwandelten Foulelfmeter auf den Kopf und verteidigte diesen Vorsprung mit viel Glück bis zum Ende. „Spielerisch haben wir überzeugt, aber der Ball wollte einfach nicht rein“, fasste Dambmann zusammen.

**JSG Weitfeld - JSG Mosel-Hunsrück Burgen 3:3 (1:1).** Weitfelds Trainer Michael Bartholomäus betrachtete die Partie vor 100 Zuschauern aus zwei Blickwinkeln: „Auch wenn vieles gegen uns lief, hat die Mannschaft nie aufgegeben, immer an sich geglaubt und deshalb auch verdient den späten Ausgleich erzielt. Wir müssen nur schleunigst diese einfachen Fehler abstellen, weil diese in der Rheinlandliga direkt bestraft werden.“ Weitfeld befand sich von Anfang an gut im Spiel und ging bereits in der sechsten Minute durch Ferdi Bajramovic nach präziser Flanke von Luca Thom in Führung. Dann allerdings der erste der von Bartholomäus angesprochenen „einfachen Fehler“: Eine Unaufmerksamkeit im Mittelfeld führte den Ausgleich nach sich (12.). Gegen Mitte des ersten Abschnitts dezimierte sich der Rheinlandliga-Neuling selbst: Abwehrchef Lars Utsch sah nach ei-

ner Notbremse die Rote Karte. Trotzdem erspielten sich die Weitfelder weiterhin ihre Möglichkeiten. Direkt nach der Pause erzielten die Gäste das 2:1 und legten in der 58. Minute sogar noch den dritten Treffer nach. Die Platzherren gaben aber nicht auf, und die Einwechslungen brachten, nachdem auch ein Burgener Akteur des Feldes verwiesen worden war, neuen Schwung. Die späten Treffer durch David Floris (85.) und Luca Thom mit einem 25-Meter-Schuss in den Winkel (90.) waren der verdiente Lohn für das Engagement bis zum Ende.

### B-Jugend, Bezirksliga Ost

**JSG Neustadt - JSG Neitersen/Altenkirchen 0:3 (0:0).** Wie schon in der vergangenen Woche erwies sich Neitersen als die bessere Mannschaft, aber erneut gab es keine Punkte. Das lag unter anderem daran, dass die Gäste zu großzügig mit ihren Chancen umgingen. „Wir mussten zur Halbzeit 2:0 führen, gehen aber nur mit einem 0:0 in die Pause“, berichtete Neitersens Trainer Bernd Thenert. Seine Elf nahm sich in der Kabine vor, entschlossen auf den Platz zurückzukehren, aber aus diesem Plan wurde nichts. Die Kombinierten verloren mit vielen Einzelaktionen ihre Linie. Neustadt verwertete seine Möglichkeiten konsequenter und schoss den 3:0-Sieg heraus. „Wir dürfen jetzt nicht schon alles in Frage stellen. Die Mannschaft gibt immer ihr Bestes und ist stark genug, um aus diesem Tief rauszukommen“, ist sich Thenert sicher.

### C-Jugend, Rheinlandliga

**JSG Altenkirchen - JSG Schweich 5:2 (3:1).** Boten sich in der Anfangsphase noch auf beiden Seiten gute Tormöglichkeiten, so bestimmten die Kreisstädter nach dem 1:0-Führungstreffer die Partie deutlich.

Pascal Molls Dosenöffner (15.) wirkte sich positiv aus, sodass Mittelstürmer Raul Castro Dominguez nur wenig später mit einem Doppelschlag das Ergebnis weiter ausbaute. „In dieser Phase geriet Schweich stark in Bedrängnis, und hätten die wegen Abseits und Foulspiel vom Schiedsrichter nicht anerkannten weiteren Treffer gezählt, wäre die Partie wohl frühzeitig entschieden gewesen“, blickte Altenkirchens Trainer Torsten Gerhardt zurück. Stattdessen gelang den Moselanern kurz vor der Halbzeitpause der Anschlusstreffer. Mit der richtigen Einstellung nahm die Heimelf das Spiel in Abschnitt zwei auf und bog auf die Gewinnerstraße ein. Pascal Moll und Levin Gerhardt erhöhten auf 5:1, Tom Weinstock hätte fast das halbe Dutzend voll gemacht, scheiterte jedoch an der Latte. Auch wenn Schweich in der Endphase noch Schadensbegrenzung betrieb, geriet Altenkirchens Sieg nicht mehr in Gefahr.

### C-Jugend, Bezirksliga Ost

**JSG Kirchen - JSG St. Katharinen 1:0 (1:0).** Marcello Link hat der JSG Kirchen mit seinem Tor in der 27. Minute nach Vorarbeit von Tim Adanic einen knappen Heimsieg über den engagierten Aufsteiger beschert. Sowohl hüben als auch drüben lagen in der ersten Halbzeit durchaus ein paar Treffer mehr in der Luft, aber nur Link brachte den Ball im Netz unter. Aus den Bemühungen der Gäste, den Rückstand in der zweiten Halbzeit zu egalisierten, entstanden keine zwingenden Aktionen mehr. Kirchen verwaltete das knappe Ergebnis bis zum Ende und freute sich nach dem Abpfiff über den gelungenen Saisonstart.

### D-Jugend, Bezirksliga Ost

**JSG Neitersen - Spfr Eisbachtal 0:1 (0:0).** Von der ersten Minute an sa-



Dem Gegner immer auf den Fersen: Die Altenkirchener Dustin Keilhauer (Mitte) und Felix Rhensius (links) setzen hier einen Schweicher Gegenspieler unter Druck. Am Ende gewannen die Kreisstädter mit 5:2.

Foto: bylogi

hen die Zuschauer ein temporeiches Bezirksligaspiel, wobei Neitersen den Gegner in der Anfangsphase mit einer offensiven Spielweise überraschte. „Leider haben wir es versäumt, das mögliche 1:0 vorzulegen“, sagte Trainer

Dirk Mörkels nach der intensiv geführten Begegnung, in der sich beide Teams auch nach dem Seitenwechsel auf Augenhöhe begegneten. In der 47. Minute fiel die Entscheidung zugunsten der Eisbachtaler. JSG-Schlussmann Jannik

Holzappel hatte bei dem Schuss aus fünf Metern nach einer Flanke von der Grundlinie keine Abwehrchance. „Ein Punktgewinn wäre für unsere sehr gut spielende Mannschaft verdient gewesen“, urteilte Mörkels.

## Kirchen hat in Kirn den längeren Atem

**Tischtennis** VfL startet genauso wie die TTF Oberwesterwald erfolgreich – Alsdorf gibt 7:3-Führung ab

■ **Region.** Die Tischtennis-Rheinlandligisten sind mit Auswärtssiegen in die Saison gestartet. Noch nicht in Fahrt kam Bezirksligist SV Alsdorf, der sowohl gegen Höhr-Grenzhausen als auch gegen Altenkirchen verlor.

### Männer, 1. Rheinlandliga

**TTC Grün-Weiss Kirn - VfL Kirchen 5:9.** Nachdem Kirchens Steffen Rosenthal sein zweites Einzel verloren hatte und es 5:5 stand, erwartete jeder eine ganz enge Kiste. Dann besaßen die Gäste aber den längeren Atem, holten vier Partien nach Gang und somit auch den Sieg. Los ging es mit einer 2:1-Doppelführung für den VfL, der dann nach drei Niederlagen in Folge von Philipp Böer (1:1), Rosenthal und Cedric Weber (1:1) zum 4:2 für Kirn führte. André Gabriel (2:0), Oliver Weitz (2:0) und Peter Stolpp (1:0) sorgten für die 5:4-Führung. Danach hatte Kirn mit Ausnahme

bei Rosenthals zweitem Einsatz das Nachsehen.

### Männer, 2. Rheinlandliga

**TTC Maischeid - TTF Oberwesterwald 5:9.** Die Oberwesterwälder verschafften sich in den Doppeln eine 2:1-Führung, und im oberen Paarkreuz holten Michael Kosak (2:0) sowie Torben Schuhen (1:1) drei Punkte, was die halbe Miete war. Eine prima Leistung zeigte Kosak gegen Marius Spohr, der seit Jahren in höheren Klassen starke Bilanzen spielt. Felix Heinz und Daniel Kessler gewannen ihre erste Serie, mussten aber die zweite abgeben. Frank Simon unterlag überraschend Rolf-Peter Reber, sorgte aber mit seinem Sieg im zweiten Einsatz für den 9:5-Endstand. Sven Schuhen hatte keine Probleme in seinem Einzel.

### 1. Bezirksliga Ost

**SV Alsdorf - Spfr Höhr-Grenzhausen**

**II 4:9, SV Alsdorf - ASG Altenkirchen 7:9.** Chancenlos gegen Höhr-Grenzhausen, knapp verloren gegen Altenkirchen – die Alsdorfer legten einen misslungenen Saisonstart hin. Stefan Imhäuser und Hans-Hermann Orthmann gingen gegen die guten Höhr-Grenzhausener Christian Hetzel und Andreas Wagner leer aus, aber Felix Schmallenbach, Jan Grossert und Michael Köttling brachten den SV mit drei Siegen am Stück wieder ins Spiel (4:4). Tobias Daub unterlag anschließend unglücklich in der Verlängerung des fünften Satzes. Von nun an ging's deutlich bergab für den SV. Alle weiteren Duelle gewannen die Kannenbäckerstädter. Gegen Altenkirchen sah Alsdorf beim 7:3-Zwischenstand fast schon wie der sicherte Sieger aus, aber die kämpferisch starke ASG, die ohne Ralf Schumacher antreten musste, bestach durch unermüdelichen Einsatz. Sü-

leyman Yilmaz (1:1), Dennis Schikorra (1:1), Uwe Asbach (1:1), Dirk Wings (2:0), Georg Böing (1:1) und Stephan Söhngen (1:1) holten sechs Spiele in Serie. Auf Alsdorfer Seite reichten die beiden Punkte von Spitzenspieler Imhäuser nicht aus, denn Orthmann und Schmallenbach gingen leer aus. Jeweils ein Punkt von Grossert, Köttling und Daub waren zu wenig.

**VfL Dermbach - Spfr Höhr-Grenzhausen II 3:9.** In dieser Deutlichkeit war Dermbachs Niederlage nicht zu erwarten. Sascha Schmidt und Joachim Schupp erging es im ersten Paarkreuz wie bereits den Alsdorfern, sie hatten keine Chance. Benjamin Breuer holte den einzigen Einzelpunkt des VfL, nachdem die Doppel noch gut verlaufen waren. Erik Schlosser, Reiner Trapp und Daniel Meyer besaßen nicht wirklich eine Siegchance gegen sehr starke Gäste.

## Fischbacherhütte tütet den ersten Punkt ein

**Fußball** Aufsteiger spielt 2:2 in Ehrang

■ **Ehrang.** Der TuS Fischbacherhütte hat am dritten Spieltag der Frauenfußball-Rheinlandliga erstmals Zählbares erreicht. Beim SV Ehrang stand es nach einer turbulenten Endphase 2:2.

Bis zur 83. Minute liefen die Gäste der Hypothek hinterher, die sie sich mit ihrem in der ersten Halbzeit zu passiven Auftritt eingehandelt hatten. Carina Wagner schlug daraus Kapital und brachte die Einheimischen in der 35. Minute in Führung. „Ehrang war spielerisch besser und hätte auch 3:0 führen können“, gestand TuS-Trainer Irenius Smolinski. Dass weitere Gegentore ausblieben, war auch der Verdienst der als Aushilfsrührerin Luca Barth, die in Abwesenheit von Kathrin Leis die Position zwischen den Pfosten einnahm und ein paar durchaus respektable Paraden zeigte.

Trotz des verletzungsbedingten Ausscheidens von Marina Klein und Christin Bär steigerte sich der Neuling im zweiten Abschnitt. „Da war es ein Spiel auf ein Tor, auf das der Ehranger“, beobachtete Smolinski. Die druckvollere Spielweise zahlte sich in der 83. Minute bei Anne Grosserts Ausgleichstreffer aus, und als Annika Köther sogar das 1:2 markierte (90.), witterte der Gast sogar den Dreier. „Da befand sich die Mannschaft kurz im siebten Himmel, war nicht konzentriert und kassierte im direkten Gegenstoß den Ausgleich“, so Smolinski, der das Remis als leistungsgerecht einstufte. René Weiss

**Fischbacherhütte:** Barth, Bär (46. S. Schneider), Grossert, J. Schneider, Bäumer, Köther, Jakobsen, Becker, Marilena Klein, Marina Klein (12. Hof), Winters.